Gemeinderat Murten

Sitzung des Generalrates vom 15. Oktober 2008

Begleitnotiz des Gemeinderates zum Finanzplan 2009 – 2013

Mit Blick auf den in den nächsten Jahren anfallenden Sanierungs- und Unterhaltsbedarf an den gemeindeeigenen Liegenschaften hat sich der Gemeinderat zur Erarbeitung eines umfassenden Nutzungskonzeptes entschieden, welches als Grundlage für in Frage kommende künftige Käufe und Verkäufe von Liegenschaften, für geplante Investitionen und Unterhaltsarbeiten sowie zur Optimierung der verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten dienen soll. Als erster Schritt wurde ein aktualisiertes Gesamtinventar der gemeindeeigenen Liegenschaften mit objektrelevanten Daten und aktueller Nutzung erstellt.

Angesichts der geschätzten Kosten von 2.7 Mio. Franken allein für die Sanierung der Gebäude Deutsche Kirchgasse 31, Meylandstrasse 3 und Wilerweg 3 wurden Überlegungen angestellt, um namentlich Stadtbibliothek und Ludothek einerseits sowie das Jugendzentrum „Tivoli“ andererseits inskünftig zweckmässiger und den veränderten Bedürfnissen angepasst unterzubringen und auszugestalten. Dazu wurden auch Möglichkeiten von örtlichen Verschiebungen („Rochaden“) erörtert.

Vor dem Hintergrund einer angestrebten Nutzungsoptimierung sieht der Gemeinderat als erste Etappe vor,

- den heute hauptsächlich vom Tambourenverein benutzten Pavillon am Weiherweg 4 („Tambourenlokal“ Prehl) so um- und auszubauen, dass das Gebäude inskünftig als „Musikhaus“ genutzt und neben dem Tambourenverein auch der Stadtmusik, der Musikschule sowie Dritten als Übungslokal dienen kann;
- das „Steinhaus“ am Wilerweg 3 so umzubauen, dass namentlich das derzeit an der Meylandstrasse 3 untergebrachte Jugendhaus „Tivoli“ an den Wilerweg 3 verlegt werden kann.

Eine Grobkostenschätzung zeigt für den Umbau des „Tambourenlokals“ einen Kostenaufwand von rund Fr. 200'000.- und für das „Steinhaus“ einen solchen von rund Fr. 700'000.- auf. Die Detailprojekte müssen noch ausgearbeitet werden und sollen dem Generalrat mit dem Budget 2009 – allenfalls vorerst als A-Kredite – unterbreitet werden. Um die diesbezüglichen Absichten mit ihren Kostenfolgen transparent zu machen, wurden die beiden Positionen bereits in den neuen Finanzplan eingestellt.

Ob für eine inskünftig optimierte Ausgestaltung und Nutzung von Stadtbibliothek und Ludothek an der Liegenschaft Deutsche Kirchgasse 31 bauliche Veränderungen vorgenommen werden sollen (eine Vorstudie hat einen voraussichtlichen Investitionsbedarf von rund 1,5 Mio Franken ergeben) oder ob eine andere Platzierung der beiden Institutionen in Aussicht genommen werden kann, ist derzeit Gegenstand von Abklärungen. Der Generalrat wird nach Vorliegen der Abklärungsergebnisse über die einschlägige gemeinderätliche Planung orientiert, und die mit einem neuen Konzept verbundenen Kosten werden voraussichtlich im Jahre 2009 als Nachtragskredit zum Budget 2009 oder im ordentlichen Budget 2010 unterbreitet.